



Sophie Lorenz

»Schwarze Schwester Angela« – Die DDR und Angela Davis

Kalter Krieg, Rassismus und Black Power 1965-1975

Die afroamerikanische Bürgerrechtlerin Angela Davis erlangte in den 1960er Jahren Bekanntheit als Black Power-Ikone und galt als internationale Leitfigur der studentischen Protestbewegungen um 1968. Die Beziehungen zwischen Angela Davis und der DDR sowie die umfangreiche Solidaritätskampagne der DDR für Davis haben dabei jedoch bislang kaum Beachtung gefunden. Sophie Lorenz zeigt, welche Bedeutung Angela Davis in der DDR vor dem Hintergrund des Kalten Krieges zugeschrieben wurde. Sie beleuchtet damit nicht nur Davis' Rolle als Akteurin der Global Sixties neu, sondern erweitert die Historiografie zu Rassismus-Debatten in der BRD um eine ostdeutsche Perspektive.

Sophie Lorenz

Universität Heidelberg, Deutschland

Schlagworte

Angela Davis, DDR, Kulturgeschichte, Black Power, Kalter Krieg, Global Sixties, Rassismus, Ostdeutschland, Bürgerrechtsbewegung, Transnationale Geschichte, Studierendenprotest, 1968, Geschlecht, Soziale Ungleichheit, Deutsche Geschichte, Zeitgeschichte, Geschichte des 20. Jahrhunderts, Soziale Bewegungen, Geschichtswissenschaft

Print, 49,00 EUR

6/2020, 304 Seiten kart.,

Dispersionsbindung, 4

SW-Abbildungen

ISBN 978-3-8376-5031-0

E-Book (PDF), 48,99 EUR

6/2020, 304 Seiten 4

SW-Abbildungen

ISBN 978-3-8394-5031-4

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5031-0>

Bezug über den Buchhandel möglich. Ebenso können Sie die Print-Ausgabe portofrei per E-Mail (vertrieb@transcript-verlag.de) oder per Fax (+49 521 393 797-34) direkt beim Verlag bestellen. In unserem Online-Shop www.transcript-verlag.de sind alle Print-, E-Book- und Open-Access-Versionen des Verlagsprogramms erhältlich.